

Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 29 (1964)

Artikel: Hundert Jahre Historischer Verein von Nidwalden, 1864-1964
Autor: Wyrsh, Jakob
Vorwort: Zum Geleit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Mit Freude und Stolz überreicht der Vorstand den Mitgliedern und einem weiteren Kreis von Gönnern und Freunden diese Geschichte des ersten Jahrhunderts des Historischen Vereins von Nidwalden. Es ist ein guter Brauch, denn er verrät, dass Schwung und Idee noch lebendig sind, wenn eine Stiftung oder ein Verein oder eine Körperschaft ihr Jubiläum mit einem geschichtlichen Rückblick feiert. Es war also selbstverständlich, dass unser Verein diese Gelegenheit ebenfalls ergriff.

Aber als der Vorstand vor rund zwei Jahren unserm allzeit bereiten Quästor und Bibliothekar Hrn. Karl Christen den Auftrag erteilte, liess sich noch nicht voraussehen, welch prächtiges Buch entstehen werde. Nicht bloss eine Aufzählung von Namen, Daten und Zahlen (was alles aber auch nicht fehlt) ist hier zu lesen, sondern es wird Geschichte in der eigentlichen Bedeutung des Wortes erzählt, wie der Verein, hineingestellt und in Beziehung mit den politischen und gesellschaftlichen Vorgängen des Landes und mit dem Gang der historischen Forschung überhaupt, geworden und gewachsen ist, mit Zeiten voll Wagemut, aber auch wieder mit Kleingläubigkeit, mit kraftvoll blühendem wissenschaftlichem Schaffen oder wieder mit Jahren der Dürre, was sich dann in ebenso dürftigen Notizen und Überlieferungen widerspiegelt. Unser gutes Glück hat es dazu gewollt, dass unser Mitglied Hr. Leonard von Matt ebenso selbstlos sich bereit erklärte im Museum seiner Kunst zu walten, und dass nun eine Anzahl meisterhafter Bilder von besonders schönen oder wertvollen Stücken unserer Sammlungen das Buch schmücken können.

Die beiden Herren haben sich mit diesem gemeinsamen Werk, das nun das erste Vereinsjahrhundert historisch für uns und unsere Nachkommen festhält, ein grosses Verdienst erworben und wir sind ihnen sehr dankbar dafür. Wenn wir dazu noch das Vorbild der Gründer von 1864 und jener, die kurz nachher das Schiff gesteuert haben, uns zum Vorbild nehmen — und dank dem Buch wissen wir heute mehr von ihnen als nur gerade ihre Namen, wie es bei der grossen Mehrzahl von uns bis anhin der Fall war —, so darf der Verein mit Zuversicht das zweite Jahrhundert antreten.

Im Namen und Auftrag des Vorstandes: Jakob Wyrsch



Tafel 1

